



FIRMENKUNDEN

# STEINERNE BEAUTYS

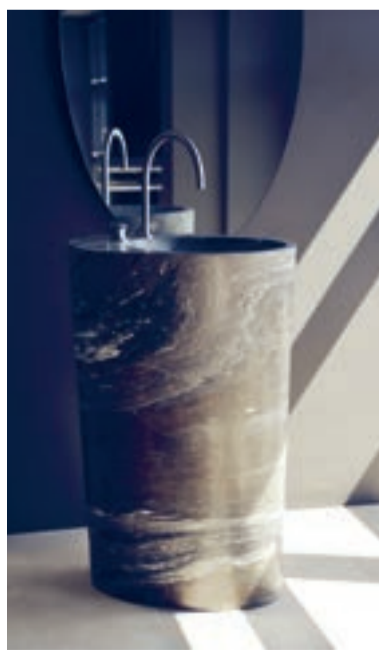
Die Max Frei AG in Widnau arbeitet mit Steinen aller Art. Seit Jahren ist die

Alpha RHEINTAL Bank ihre finanzielle Partnerin.

Sie heissen Green Bamboo, Galaxy Black, Padang und Rosa Portugallo. Aufrecht stehen sie, sorgfältig aneinandergeliebt, hinter der Produktionshalle der Max Frei AG in Widnau. Liebevoll, fast zärtlich streicht Thomas Frei über Galaxy Black, einen Granit. Mit strahlenden Augen sagt er: «Die Haptik ist es, die zählt.» Das gilt auch für Steine. Bei der Max Frei AG können die steinernen Beautys, die aus aller Welt kommen, bestaunt und gefühlt werden.

Thomas Frei, der das 1981 gegründete, ursprünglich im Zentrum von Widnau gelegene Unternehmen von seinem Vater Max Frei übernommen hat, liebt es, interessierten Kunden die Möglichkeit zu geben, die unbearbeiteten Steinplatten zu besichtigen. Das grosse Freiluftlager sei ein Luxus, den er sich gönne, meint er: «In Zeiten von Just-in-time und möglichst kleinen Lagern mache ich genau das Gegenteil.» Er lächelt verschmitzt. «Sagen wir mal so: Es ist eher ein teures Hobby von mir.» Die Leidenschaft, die Thomas Frei für seinen Beruf hegt, ist spürbar, es ist eine Berufung. Der Unternehmer ist buchstäblich ins Geschäft hineinge-

wachsen. Bereits im Kindesalter war er mit seinem Vater unterwegs, lernte die unterschiedlichen Materialien kennen. Die Arbeit mit dem Gestein ist im wahren Sinne des Wortes ein hartes Business. Aus Platten werden in der Produktionshalle von den Spezialisten der Max Frei AG unter anderem wunderschöne Küchenabdeckungen, Waschbecken, Wandverkleidungen und Badewannen geschnitten. Ein anderer grosser Bereich

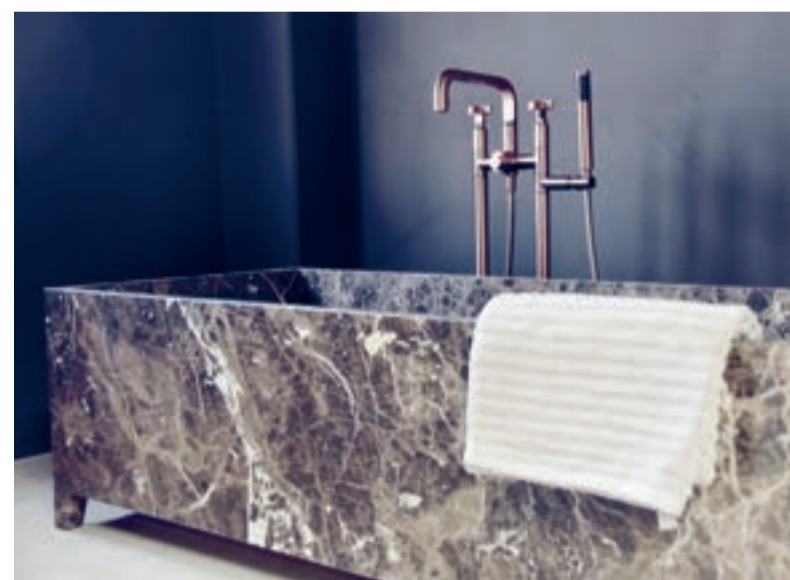


Waschbecken aus dem Haus Max Frei AG.

sind Bodenbeläge, die aber bereits fertig geschnitten in Widnau ankommen. Generell, resümiert der Firmenchef, werde Stein als Baumaterial in Häusern immer beliebter, sein Auftragsvolumen wächst. Die Steinplatten für Abdeckungen kommen in Form von geschnittenen, drei mal vier Meter grossen Platten an. Gewonnen werden die farbigen Steininformationen etwa in Brasilien, Indien, Spanien oder Italien. Dort werden sie abgebaut und in wenige Zentimeter dicke Tranchen geschnitten. Mit LKWs werden die Schwergewichte angeliefert, mit einem Kran vorsichtig heruntergehoben und im Lager abgestellt. Die Granite, Marmore oder Schiefer, um nur einige zu nennen, sind von hoher Qualität und haben ihren Preis. «Es ist jedes Mal ein Unikat», sagt Frei. Bei grossen Aufträgen muss er das Material bei den Lieferanten vorfinanzieren. Aus diesem Grund braucht er eine verlässliche Bank an seiner Seite. Dies ist seit Anbeginn die Alpha RHEINTAL Bank. Genau wie sein Vater arbeitet er ausschliesslich mit dieser einen Bank. Und genau wie es bei seinem Vater war, ist auch sein Kundenberater ein Freund aus der Kindheit. «Bei der Alpha RHEINTAL Bank sind die administrativen Wege extrem kurz», erklärt er. Der Kundenberater kann selbständig über Kreditlimiten entscheiden, «das läuft schnell und unbürokratisch ab». Probleme gab es noch nie,

wie Thomas Frei meint. «Wir vertrauen uns, die Bank kennt ja unsere Bilanzen.» Zentral ist die Unterstützung des Bankinstituts in Zeiten der Expansion. Im Jahr 1986, als das väterliche Unternehmen aus dem Zentrum Widnaus in die Peripherie zog. Und auch jetzt wieder, wo die Produktionshalle ausgebaut und einige neue Maschinen angeschafft wurden. Diese ermöglichen noch mehr Feinarbeit. Es sind technische Wunderwerke, die mit Hilfe

Dort liegt auch ein versteinertes Baumstamm, ein Ferienfund von Thomas Frei. Eine eindrückliche Demonstration, wie aus organischem Material Stein werden kann. «Ich möchte meinen Kundinnen und Kunden die Faszination für die Schönheit dieses Naturstoffs weitergeben», sagt er. «So können sie auf emotionale, unmittelbare Weise ihren ganz persönlichen, individuellen Stein aussuchen. Das ist einmalig.»



Nicht nur zum Baden, sondern auch wunderschön anzuschauen: Badewanne aus Stein.

von Wasser fähig sind, die riesigen Steinplatten millimetergenau zuzuschneiden. Diese Anschaffungen werden erst in den kommenden Jahren amortisiert. Derzeit wird zudem noch der Ausstellungsraum über der Produktionshalle neu gestaltet.

Die Max Frei AG in Widnau wurde 1981 von Max Frei gegründet. Heute wird sie von seinem Sohn Thomas Frei in zweiter Generation geführt. Das Unternehmen mit 22 Mitarbeitenden produziert Massanfertigungen aus Stein.